



Einstieg

Wann hast du dich das letzte Mal mit einem Freund, deinem Partner oder deinen Eltern so richtig missverstanden und gezofft? Wenn du die Situation mit ein bisschen Abstand betrachtetest, welche Gründe entdeckst du, dass es zu dieser Auseinandersetzung kommen konnte?

Erzählt euch, wann ihr das letzte Mal ein richtig gutes Gespräch mit jemandem geführt habt und dadurch aufgebaut oder motiviert worden seid.

Wie viele Personen kennst du, mit denen du auf Ebene 3-5 reden kannst?

Lest Sprüche 10, 19-21 | Jakobus 1,19 | Johannes 4, 5-26

Fragen zum Bibeltext

- Was bedeutet die Aussage „Gerechter“ in Sprüche 10?
- Wer viel redet sündigt viel und wer schweigt nicht? Stimmt der Umkehrschluss?
- Was fördert und bewirkt „gutes Zuhören“ in einem Gespräch?
- Jesus spricht mit der Frau am Brunnen. Auf welchen Ebenen kommunizieren die beiden?
- Wie gelingt es, dass dieses Gespräch in so kurzer Zeit eine solche Tiefe erreichen kann?

Fragen zum Weiterdenken

- Gute Gespräche mit echten Freunden oder dem Partner setzen Vertrauen und Transparenz voraus. Bei welchen Themen fällt es mir eher schwer/leicht offen darüber zu reden? Warum?
- Helfen oder Schaden What's App & Co. unserer Kommunikation?
- Welche Hindernisse gibt es (konkret im Alltag), die eine gute Kommunikation erschweren?
- Wo könnt ihr gezielt ansetzen und Möglichkeiten für (gute) Gespräche schaffen?

Impulse zum gemeinsamen Beten

- Dankt Gott dafür, dass er uns Worte und damit eine einzigartige Möglichkeit der Verständigung geschenkt hat.
- Dankt Jesus dafür, dass ER unser Herz verändern kann, so dass auch unser Reden verändert wird.
- Bittet darum, dass wir lernen 1. den anderen zu „hören“ und 2. sich selbst mit Wort gezielt auszudrücken, damit anderen einen verstehen können.
- Bittet um Mut, anderen Menschen Offenheit und Vertrauen entgegenzubringen besonders auch da, wo Verletzungen aus der Vergangenheit dies verhindern wollen.
- Bittet um Weisheit, mit modernen Kommunikationsmitteln umzugehen.

Die 5 Ebenen der Kommunikation

Heutzutage können wir immer schneller kommunizieren und dies mit immer mehr Menschen gleichzeitig und auf jede erdenkliche Art und Weise. Gute Kommunikation entsteht aber erst da, wo das Gegenüber wirklich verstanden wird. Das setzt gegenseitiges Vertrauen und Offenheit voraus.

Es gibt 5 Ebenen auf denen wir uns austauschen können:

1. Klischee, Floskel (ich teile nichts von mir mit)
2. Fakten vermitteln (ich teile mein Wissen mit)
3. Meinungen vermitteln (ich teile mein Denken mit)
4. Gefühle vermitteln (ich teile mein Fühlen mit)
5. Transparenz (ich teile mit, wer ich bin).

Je mehr man von sich und seinem Wesen preisgibt, umso enger wird die Beziehung zum Gegenüber.

EC-Sachsen - zum Vormerken

03.-07.08. Allianzkonferenz in Bad Blankenburg
03.09. ec:grillfete in der Hümü